

Schüler filmen in Eekholt wie die Profis

Naturfilmfestival „Green Screen“ hat wieder Zwölf- bis 17-Jährige in den Wildpark eingeladen

VON JANN ROOLFS

GROSSENASPE. „Wir brauchen noch Geweihaufnahmen.“ Janne Junker aus Dörphof bei Kappeln steht seit zweieinhalb Stunden hinter ihrer Kamera. Die 14-Jährige hat schon Bilder für ihren Film. Sie wartet darauf, dass die Rothirsche in der richtigen Entfernung sind: „Sie müssen weiter weg sein, sonst ist der Zaun im Bild.“ Beim Warten ist Lena Greiner (13) aus Bad Segeberg dabei. Die beiden gehören zu einem vierköpfigen Team, das eine Woche lang im Wildpark Eekholt einen Naturfilm dreht.

Vier dieser Teams sind in dieser Woche unterwegs, in der vergangenen Woche waren 16 andere Jugendliche dran. Eingeladen werden die Jungen und Mädchen im Alter von zwölf bis 17 Jahren vom Eckernförder Naturfilmfestival „Green Screen“. Zu dessen Bildungsarbeit gehören jähr-



Marlene Michaelis und Jannis Müller (Mitte) mit Betreuer Daniel Wehrend drehen auf der Storchenviese im Wildpark Eekholt für das Green-Screen-Festival.

JANN ROOLFS

„Ein Spießer ist ein junger, männlicher Rothirsch, der noch kein eigenes

Rudel hat.

Janne Junker,
Schülerin aus Dörphof

lich die Naturfilmcamps. Dort werden die Jugendlichen filmisch und technisch von Dieter Hoese betreut, der schon mit Heinz Sielmann gearbeitet hat, und zwei weiteren Mitarbeitern. Inhaltlich hilft Wildpark-Mitarbeiterin Ute Kröger. „Wir mischen uns so we-

nig wie möglich in die Themenauswahl ein“, erklärt Betreuer Daniel Wehrend.

Janne und Lena arbeiten am Film „Der Spießer und seine Rolle“. „Ein Spießer ist ein junger, männlicher Rothirsch, der noch kein eigenes Rudel hat“, erklärt Janne. Er wird von den Kühen und von Platzhirschen vertrieben. Ein anderes Team hockt konzentriert an der Schlangengrube, um Ringelnattern und Kreuzottern aufzunehmen. Ihr Film handelt vom Ökosystem Moor, wo die

se Schlangen leben, erklärt Lukas Gerngroß (12) aus Bad Segeberg.

„Man kann hier tolle Sachen machen“, schwärmt Marlene Michaelis: „Mit professioneller Ausrüstung filmen.“ Marlene ist zwölf Jahre alt und kommt aus Brekendorf. Ihr Team dreht den Film „Eekholt beflügelt“. Heute stehen Aufnahmen von Störchen im Flug auf dem Drehplan. Marlene kümmert sich um den Ton, sie trägt ein Richtmikrofon mit Windschutz. Sie arbeitet mit

Kameramann Jannis Müller (13) aus Pinneberg. Der hatte sich eigentlich für Bienen interessiert, ein anderes Mädchen aus der Gruppe für die Schneeeule, und so beschlossen die Jugendlichen, einen Film über alle Tiere zu machen, die fliegen.

Alle Gruppen werden am Freitag um 16 Uhr ihren Film präsentieren. Die Arbeiten werden im September neben den Werken von Profi-Filmern beim Green Screen Festival gezeigt, für die Jugendlichen

ist sogar ein eigener Eekholt-Nachwuchs-Filmpreis ausgelobt. Aber eigentlich geht es im Wildpark um ganz etwas anderes, erklärt Wehrend: „Das Filmdrehen ist ein Weg zur Teamarbeit.“ Gleichzeitig will er „tieferes Verständnis für Natur und Umwelt“ wecken. Marlene Michaelis ist jedenfalls begeistert vom Naturfilmcamp: „Vielleicht mache ich nächste Jahr wieder mit.“

Weitere Infos: www.wildpark-eekholt.de und www.greenscreen-festival.de